Seite 17: Landwirt Achim Bentz will mit **Schlupfwespe und Drohne** Schädlinge bekämpfen.

CRAILSHEIM UND REGION

Räte sprechen über Glyphosat

Sitzung Der Bau- und Sozialausschuss des Crailsheimer Gemeinderats tritt am Montag zusammen.

Crailsheim. Die nächste Sitzung des gemeinderätlichen Bau- und Sozialausschusses beginnt am Montag, 20. Juli, um 18 Uhr im Ratssaal. Die Tagesordnung dieser Sitzung umfasst unter anderem diese Themen:

- Anmietung Friedrich-Heyking-Str. 21 zur Flüchtlings- und Obdachlosenunterbringung, Vorberatung
- interkommunaler Gutachterausschuss Altkreis Crailsheim, Vorberatung
- Bebauungsplan „Fliegerhorst, 1. Änderung“, Nr. 240.1, Aufstellungsbeschluss, Vorberatung
- städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Östliche Innenstadt“, Fortschreibung der Kosten- und Finanzierungsübersicht, Stellung eines Aufstockungsantrages für das Programmjahr 2021, Vorberatung
- Antrag der Grünen-Fraktion vom 28. Mai, kein Einsatz von Glyphosat auf Flächen der Stadt Crailsheim, Vorberatung

Rückblick auf 24 Kuwo-Jahre

Eine Zeitreise bis ins Jahr 1996 ermöglichen die zwölf Tafeln, die auf dem Markt- und dem Schweinemarktplatz in Crailsheim stehen. Sie zeigen auf Vorder- und Rückseite jeweils ein Foto aus einem Kulturwochenende-Jahr. Mit der Aktion des Arbeitskreises Kulturwochenende sollen in diesem Jahr, in dem das viertägige Kulturspektakel ausfällt, zwei Ziele erreicht werden: Es soll die Erinnerung an eine Veranstaltung, die inzwischen auf eine 24-jährige Vergangenheit zurückblickt, wachgehalten und die Vorfreude auf das Kulturwochenende im nächsten Jahr gesteigert werden. „Gut gelungen“, findet Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer die Aktion. Beim Rundgang mit Ernst-Hans Stutz, dem Sprecher des Kuwo-Arbeitskreises, und Mitgliedern des Gremiums bezeichnete Grimmer die Foto-Ausstellung, die von dem Grafiker und Arbeitskreis-Mitglied Bernhard Salzer kuratiert wurde, als „Bereicherung der Innenstadt“. Das Foto zeigt Stutz (links) und Grimmer vor einem Foto vom Kulturwochenende 2008. „Ausgefallen“, das Motto von damals, ist die Realität von 2020. *ah/Foto: Harthan*

Mit der Freude am Wasser

Sport Ein Unternehmer aus Langenburg plant in der Stadt ein Bewegungsbecken, um Schwimm- und Fitnesskurse anzubieten. Nicht ganz unschuldig daran ist ein eher zufälliger Besuch im Aquanett in Satteldorf. *Von Jens Sitarek*

Seit November 2012 existiert das Aquanett in Satteldorf schon. Wer es nicht kennt, muss es sich als ein Bewegungszentrum mit Schwimm- sagt sie. Aber das Risiko schien für sie überschaubar. „Ich habe es nicht einfach so auf die grüne Wiese gestellt, sondern schon einen Kundenstamm mitgenom- „Ich bin wieder damit in Berührung gekommen und habe die Notwendigkeit gesehen“, sagt Piasecki. Wie meint er das? Na ja, früher kutschierte er erst seine Gebäude mit einem Bewegungsbecken unten und einer Wohnung oben. Der Architekt hat die Pläne entsprechend verändert. Aber es werde „eine Nummer kleiner“ lich soll das hier auch aufgezogen werden“, sagte er. Bauherr Piasecki war unter den Zuhörern und sagte Sätze wie: „Alles, was mit Wassergymnastik zu tun hat. Das